

«Podium»-Konzerte bitten nach Vaduz

Nachwuchs Hochkarätige Talente werden am Sonntag, den 8. Februar, um 11 Uhr nach Vaduz gebeten. Im Rahmen der «Podium»-Konzerte finden im Vaduzer Rathaus hervorragende Konzerte statt.

Am Sonntag, 8. Februar, 11 Uhr beginnt der Konzertreigen - und das bereits im 13. Jahr. Hochkarätige Talente am Beginn ihrer Musiklaufbahn erleben zu können, ist allerdings nur eine Seite der Reihe, die Maestro Graziano Mandozzi ins Leben rief, und die in diesem Jahr zum zweiten Mal unter der Leitung von Alesh Puhar steht. Als freundschaftlicher Wettbewerb zwischen Instrumenten, Stilen und Bühnenpersönlichkeiten gestartet, bieten die Podiumkonzerte in ihrer neuen Saison nun zusätzliche Auftrittsmöglichkeiten: Wer sich im Rathaussaal Vaduz beweist, dem winken weitere Konzerte in Altersheimen und Krankenhäusern der Region.

Festliche Trompetenklänge

Den Auftakt zur Podiumsaison 2015 gestaltet ein Trompeter aus Götzis.



Ein vielversprechendes Nachwuchstalente: Trompeter Jakob Lampert (l.) mit Klavierpartner Michal Miszkziel. (Foto: ZVG)

Jakob Lampert musiziert seit der frühen Jugend mit seinem Vater, der an der Liechtensteinischen Musikschule Posaune lehrt. Bereits mit sechs Jahren nahm Jakob Lampert bei Stefan Dünser erste Trompetenstunden. Nach der Musikmittelschule ging er an das Musikgymnasium in Feldkirch. Bei Professor Herbert Walser-Breuss

studiert er seit 2011 am Landeskonservatorium Vorarlberg. Sein Können stellte der junge Musiker unter anderem am «Prima la Musica»-Wettbewerb, bei «Musizieren in Liechtenstein» sowie am Landes- und Bundeswettbewerb «Musik in kleinen Gruppen» unter Beweis, sowohl als Solist als auch im Ensemble wurde er mit



zahlreichen Sonderpreisen ausgezeichnet. Sein Repertoire reicht vom Big Band-Sound und Funk bis hin zum Bläserorchesterklang sowie zur klassischen Solisten- und Orchesterliteratur. Jakob Lampert lädt mit seinem Programm für das Podium 2015 zu einer Reise durch die Jahrhunderte ein. Sein Klavierpartner bei die-

sem Konzert ist Michal Miszkziel, der von 2009 bis 2012 als Korrepetitor am Theater St. Gallen tätig war, Seit 2011 unterrichtet er an der Liechtensteinischen Musikschule.

Sonntagmatineen gehen weiter

Auch in diesem Jahr hat I. K. H. Erbprinzessin Sophie das Patronat über diese Hochbegabtenförderung auf Liechtensteiner Art übernommen. Nach dem 8. Februar laden die «Podium»-Konzerte noch zu fünf weiteren Anlässen in den Rathaussaal Vaduz. Jeweils am Sonntagmorgen heisst es um 11 Uhr «Bühne frei» zur anregenden Begegnung mit jungen Musikerinnen und Musikern. Neben der Trompete stehen in diesem Jahr die Klarinette, das Schlagwerk, die Blockflöte sowie die menschliche Stimme im Mittelpunkt. Doch ganz gleich, welche Klänge zu hören sein werden: Die Musikfreunde in der Region wissen, dass das Podium mit seinen Sonntagmatineen für hohe und höchste Qualität bürgt. Die weiteren Termine sind am 8. März, 19. April, 3. und 31. Mai. Am 21. Juni feiert die diesjährige Podiumsreihe dann ihr Finale mit der Preisverleihung und dem Abschlusskonzert. Der Eintritt zu allen «Podium»-Konzerten ist frei. (pd)